

Vicus Belgica



Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V. ♦♦ Kostenlos an Haushalte in Billig ♦♦ 13. Jahrgang ♦♦ Ausgabe 5 – November 2024

Eifel-Gäng schlägt auf Billiger Kirmes zum Auftakt gnadenlos zu

Als Großmeister des Eifeler Dialektes ist Manni Lang für seinen Aufruf bekannt, dass jede/r zum Erhalt der historischen regionaltypischen Kirmesschlägereien beitragen soll, die letztlich auch gar nichts mit Gewalt zu tun haben, sondern lediglich eine Urform der Eifeler Folklore und somit eine kulturelle Bereicherung darstellen. Die Aufforderung „don de Brill us, me jon vür de Dür“ sei schließlich Zeichen der typischen Fürsorge der Eifeler, damit die Brille nicht zu Bruch gehe. Also lasst uns weiter „kloppe jon“.

Kein Wunder also, dass die seit 13 Jahren berüchtigte Gäng bewaffnet mit einer ohrenbetäubenden Jägerbüchse, einer mörderisch klingenden Gitarre und wortgewaltigem Krawall und Getöse die Billiger Bühne stürmt und das zahlreich erschienene Publikum zu Geiseln macht und fesselt.



Bilder: Homepage Günter Hochgürtel; Knott

Während der bekannte Eifel-Troubadour Günter Hochgürtel mörderisch gut in die Saiten seiner Gitarre greift und mit arglistig betörendem Gesang seine Message dem Volk unterjubelt, quält Mundartspezialist Manni Lang die Zwerchfelle seiner Zuschauer mit ausdauerndem Blödsinn auf Eifeler Platt. „Mister Crime aus Hillesheim“ alias Ralf Kramp führt seine Attacken auf die Menschheit hingegen mit spitzer, blutgetränkter Feder und die Lachmuskulatur überanstrengender Vortragskunst durch. Im gekonnten Dreiertakt wechselt sich so die Besetzung auf dem Sofa ab, und hat das Kirmeszelt fast drei Stunden mit jeder Nummer unter voller Kontrolle, bis sie aus unbekanntem Gründen die Flucht antreten muss. Kommt gerne wieder! (Vgl. auch Redaktion Eifelschau, 10/21)

W. Knott

Kirmes-Freitag ist Showtanz-Tag!

Am zweiten Kirmestag, dem Freitag, stand wieder einmal das legendäre Showtanztreffen auf dem Programm. Da es das erste Treffen vor Karneval im Umkreis ist, können viele Gruppen ihre Tänze noch nicht präsentieren. Das war dieses Jahr allerdings nicht der Fall, denn das Programm war vollgepackt. Es begann pünktlich um 18.00 Uhr und endete gegen 01.00 Uhr in der Nacht. Es waren sowohl Tanzgruppen aus der Nähe vertreten -wie Lessenich, die mit beiden Kindergruppen und dem erfolgreichen Männerballett kamen - oder Elsig, Schwerfen, Palmersheim, die mit ihrer großen Truppe eine atemberaubende Show hingelegt haben. Aber auch von weiter weg kamen Tanzgruppen angereist, wie zum Beispiel Hürth oder Büchel in der Eifel.

Den Schluss machten natürlich die Gastgeber, High Energy, mit ihrem diesjährigen Motto: *Gefallene Engel*. Alle Teams haben sich wahnsinnig viel Mühe gegeben, um dem Publikum einen schönen Abend zu beschermen. Und dies ist ihnen auch gelungen. Die Moderation wurde auch in diesem Jahr wieder von Danica Lorbach übernommen, die, wie ich mir habe sagen lassen, gekonnt und charmant durch das Programm geführt hat :)

Danica Lorbach

Nyne rockt das Zelt

Zum mittlerweile dritten Mal trat an Kirmessamstag die Coverband Nyne auf. Hier ist der Name Programm, denn die Herren und die Dame bestehen aus neun Mitgliedern, die ihre Instrumente perfekt beherrschen und einen souveränen Mix aus Schlagern, Oldies, Stimmungsliedern und Balladen zum Besten geben. Obwohl das Zelt nicht so gut besucht war wie im letzten Jahr, konnte Nyne schon beim ersten Lied das Publikum für sich gewinnen. Es wurde getanzt, gesprungen und sich zum Annenmaykanterreit-Kracher 'Tommy' in den Armen gelegen. Ich persönlich kann nur hoffen, dass die Band aus Aachen nächstes Jahr wieder kommt.

Danica Lorbach

Klotzetheater - Kirmes 2024

Wie immer war die Frage groß, was haben sich die Klotze in diesem Jahr für ihren Theaternachmittag einfallen lassen, denn sind wir mal ehrlich, es wird von Jahr zu Jahr schwerer, das zugegebenermaßen erwartungsfrohe und auch fachkundige Publikum zu unterhalten. Aber man brauchte sich keine Gedanken machen, ein Highlight jagte das andere. Den Anfang, nach einem temporeichen Einmarsch der Klotze, machte die Tanzgruppe unseres kleinsten Nachwuchses, und wer sie gesehen hat, der weiß, die Zukunft der Tanzgruppen Billigs ist gesichert. Mit viel Applaus wurde die Darbietung der kleinen Mäuse belohnt.



Danach kam ein Auftritt, der die Lachmuskeln in allen Bereichen forderte. Ein feines Paar (Sabrina Heinrichs und Tanja Wollscheid) saß in einem Restaurant und der Mann bestellte eine

ostschleswigholsteinische Flugente. Die servierte Ente erkannte er durch eine rektale Untersuchung und anschließendem Ablecken des Fingers als nicht ostschleswigholsteinisch. Diese Probe wurde noch bei zwei anderen Tieren entnommen, bis er endlich zufrieden war und die ostschleswigholsteinische Ente genießen konnte. Nach Beendigung des Mahls fragte der Gast den Koch, woher er denn komme. Flugs drehte dieser sich um, gespielt von der fantastischen Gisela Heinrichs, und wollte seine Hose herunterlassen, damit er auch bei ihm die zuvor bei den Enten durchgeführten Proben machen konnte. Dies erzeugte natürlich ein furioses Ende und riesiges Gelächter der Zuschauer.





Es folgte eine Pantomime (dargestellt von Petra Ludes), ein Kinobesuch, der zwei Liebende erst räumlich trennte, sie aber nachher wieder vereinte und ein

Arztbesuch. Der absolute Höhepunkt aber für mich war der Auftritt der Billiger Olympiamannschaft im Synchronschwimmen, der mit viel Liebe und absoluter Präzision durchgeführt wurde. Bezaubernd auch die Damen in ihren wunderschönen Kostümen. Hier gab es mehrfach Szenenapplaus.

Den Abschluss des Nachmittags machten, wie immer, High Energy, die ihr neues Programm vorstellten – *Gefallene Engel*. Für mich immer wieder ein Gänsehautmoment, wenn alle Beteiligten auf die Bühne kommen und in unserem Veedel singen. Ich muss sagen, es war wieder ein schöner Sonntag mit einem abwechslungsreichen Programm, der uns auf noch viele folgende Klotzetheater hoffen lässt.

Ein besonderer Dank gilt auch nochmal den Damen, die sich jedes Jahr bereit erklärten, für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen zu sorgen.



Trude Ellwart

Wall of Champions fordert ihr erstes Opfer - Zweite Auflage der Hölle von Billig endet mit einer Schrecksekunde

Zum zweiten Mal nach neuer Zeitrechnung hieß es am Kirmes-Sonntag morgens „Ladies and Gentlemen, please start your engines“ - und sieben Teams bzw. Einzelstarter ließen es sich nicht nehmen, sich wagemutig die Startrampe hinab zu katapultieren. Unter der bewährten Regie von Ralf und Sven konnte auf der Traubenstraße wieder die Hölle von Billig hergerichtet werden - und auch das fachkundige Publikum war wieder zur Stelle und feuerte die Starterinnen und Starter frenetisch an. Unter den diesjährigen Teilnehmern waren mit Leonard (geringste Abweichung) und Mo (schnellste Einzelzeit) auch zwei Titelverteidiger des Vorjahres. Die Konstruktions-Teams hatten sich große Mühe gegeben, so als hätte man im Vorfeld gewusst, dass in diesem Jahr auch ein Preis für die schönste Seifenkiste ausgelobt war. Um es vorwegzunehmen: Der mit viel Liebe u. a. aus Möbelresten eines großen schwedischen Möbelkaufhauses hergerichtete Flitzer hat den von Simon Baur gebauten und gestifteten Pokal für das schönste Gefährt ohne Zweifel verdient.

Nach einem kurzen Trainingslauf, um sich mit den Gegebenheiten der Strecke vertraut zu machen, starteten zwei Wertungsläufe für das Teilnehmerfeld. Auch in diesem Jahr galt es, sich nicht vom Ehrgeiz übermannen zu lassen und zwei möglichst gleiche Läufe auf die Bahn zu bringen. Das gelang der Masse des Teilnehmerfeldes ausgezeichnet - bis zum letzten Fahrer: Mo - in seinem orangefarbenen Rennoverall - war auf dem besten Weg, alle bisher gezeigten Leistungen zu pulverisieren, als unvermittelt eine Gartenmauer in den Streckenverlauf sprang und seiner Fahrt ein jähes Ende bereitete. Gerne hätten wir an dieser Stelle berichtet, dass Fahrer und Gefährt wohl auf waren. Allerdings konnte nur Mo den Weg zur Siegerehrung antreten. Seine Seifenkiste hat den Einschlag in die Mauer nicht überlebt. Tröstlich mag er es empfunden haben, dass er erneut die schnellste Einzelzeit erreichen konnte und darüber hinaus der Erste ist, dessen Name an der Wall of Champions verewigt wird.

Gesamtsieger wurde in diesem Jahr mit Leo erneut ein Nachwuchstalent, dem es gelang, seine beiden Fahrten mit einer Zeitabweichung von nur 0,05 Sekunden ins Ziel zu bringen - Chapeau! Alle Teilnehmer wurden im Rahmen der Siegerehrung mit einer Medaille ausgezeichnet und wieder waren sich alle einig, dass auch im kommenden Jahr die Kräfte auf der Rennstrecke gemessen werden sollen - dann hoffentlich wieder ohne Blessuren und kalte Verformungen. Herzlichen Dank allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen - und den Teams auch im kommenden Jahr Hals- und Beinbruch!

Dirk Hagenbach

„Ich geh mit meiner Laterne!“ - St. Martinsumzug in Billig

Am Abend des 9. Novembers 2024 hieß es hier in Billig wie jedes Jahr: „Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder...“. Voller Vorfreude versammelten sich die Kinder mit ihren Laternen am Dorfplatz, nachdem Jo Küpper in der Kirche etwas zu Martins Lebensgeschichte erzählt und mit einer persönlichen Anekdote zum Nachdenken angeregt hatte. Von da aus zog der Martinsumzug mit St. Martin auf dem Pferd voran durch die Straßen von Billig, vorbei an schön geschmückten Häusern und Fenstern.



Man konnte viele bunte und selbstgebastelte Laternen bestaunen und die Kinder sangen mit Freude Martinslieder.

Schließlich endete der Lichterzug am Sportplatz, wo ein großes Martinsfeuer auf alle Beteiligten wartete und für Staunen sorgte. St. Martin verteilte an Jung und Alt leckere Wecken, die auch in diesem Jahr

traditionsgemäß aus dem Backes stammten. Ein besonderes Highlight war natürlich darüber hinaus die diesjährige Verlosung, bei der tolle Preise an die glücklichen Gewinner verteilt wurden. Bei Glühwein, heißem Kakao, dem ein oder anderen Bierchen und geselligem Beisammensein ließ man den schönen Martinsabend ausklingen.

Judith Habeth-De

Spontanbesuch von 1Live Moderator Daniel Danger in Billig



Im Zuge des 1Live Radioprogrammes am Samstag „396“ wurde unser Dorf mal wieder etwas bekannter. Bei dieser Sendung sendet der Radiomoderator Daniel Danger jeden Samstag aus einer anderen der 396 Städte NRWs. Am Samstag, dem 19. Oktober 2024 war Euskirchen an der Reihe. Aufgrund des Wetters war in dieser einmaligen Innenstadt jedoch nichts los, daher entschied man sich außerhalb von Euskirchen weiterzusenden und versuchte dies von der Steinbachtalsperre aus. Dort klappte es aber mit dem Empfang nicht so richtig, daher entschied man sich nach Billig zu fahren, da der Name ja „so lustig“ klingt. Über die Freundin des Schwagers einer alten Klassenkameradin und dessen Neffen kam dann auch ein Anruf bei einem Billiger von 1 Live an, mit der Frage: „Ob man denn mal einen Billiger vom Dorfverein für ein Interview schicken könne?“ Natürlich haben wir

diese Chance wahrgenommen und unser schönes Dorf inklusive der Kirmes gut verkauft. Wir denken Daniel Danger und dem Aufnahmeteam hat es gefallen, vor allem da in Billig die Sonne herauskam und unser kleines Dorf ist jetzt mal wieder ein wenig bekannter.



Billig hat einen neuen
Einwohner!!!

Am 9. September um 00.15 Uhr ist der kleine **Marlon Jonas Marcel Mahlberg** mit 3.350 Gramm zur Welt gekommen. Wir gratulieren Mama Vanessa von Herzen und wünschen dem Kleinen einen guten und liebevollen Start ins Leben!

Die Dorfgemeinschaft informiert

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr in Billig: Zwischen Erfolg und Herausforderungen

Liebe Billiger,
das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu - es war wieder einmal voller aufregender Veranstaltungen. Wir dürfen stolz darauf sein, was wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben – vom lebendigen Karneval bis hin zu einer stimmungsvollen Kirmes war (hoffentlich) für jeden etwas dabei. Dennoch sieht sich der Vorstand der Dorfgemeinschaft zunehmend mit Herausforderungen konfrontiert.

Erfolgreiche Veranstaltungen als Herzstück unseres Dorflebens

Das Jahr begann traditionsgemäß mit dem bunten Treiben des Karnevals. Farbenfroh kostümierte Gruppen und gut gelaunte Billiger zogen durch die Straßen und die fröhliche Stimmung steckte jeden an. Die alljährliche Mainacht vereinte Jung und Alt, um gemeinsam den Frühling zu feiern. Harmonic Brass begeisterte im Sommer mit ihrem beeindruckenden Konzert, das uns auf musikalische Höhenflüge entführte. Es folgte das Sommerfest, das bei bestem Wetter mit einem Live-Konzert und der traditionellen Feldmesse für Groß und Klein zu einem weiteren Highlight wurde. Der Höhepunkt des Dorfjahres war sicherlich die traditionelle Kirmes, bei der die Billiger erneut zeigten, wie man gemeinsam feiert. Auch der Hoftrödel erwies sich als großer Erfolg und lockte Besucher von nah und fern an.

Diese Veranstaltungen sind ein Beweis dafür, dass Billig ein Dorf mit Herz ist, ein Ort, an dem das Gemeinschaftsgefühl noch gelebt wird. Sie tragen nicht nur dazu bei, die Dorfbewohner zu vereinen, sondern machen Billig auch über die Dorfgrenzen hinaus bekannt. So spinksen die umliegenden Dörfer neidisch zu uns und staunen jedes Mal aufs Neue, was die Billiger mal wieder auf die Beine stellen.

Leider muss jedoch auch erwähnt werden, dass der Erfolg dieser Veranstaltungen nicht selbstverständlich ist. Die Dorfgemeinschaft, die hinter der Organisation all dieser Veranstaltungen steht, ist vor allem bei der Vorbereitung und Durchführung auf Eure Unterstützung angewiesen. Wir haben in letzter Zeit beobachtet, dass je nach Veranstaltung die Unterstützung unterschiedlich stark ausfällt – jedoch mit einer klaren Tendenz, nämlich fallend.

Wie der Kölner zu sagen pflegt: Et hätt noch immer joot jeunge. Irgendwie klappt es doch häufig, nachdem

mehrmals zur Unterstützung aufgerufen wurde, aber leider nicht immer. So erfolgten die Aufbauarbeiten für die Mainacht mit lediglich vier Personen. Es fehlt häufig an helfenden Händen bei den Auf- und Abbauarbeiten. Hinzu kommt die fehlende Akzeptanz gegenüber den Bemühungen der Organisatoren, sei es durch kontinuierliches Nörgeln, was alles schlecht sei oder durch den Nicht-Besuch von Veranstaltungen. Anzubringen wären hier die Mainacht, das Livekonzert auf dem Sommerfest und auch der Kirmessamstag. Diese Veranstaltungen wurden nicht stark besucht bzw. Kirmessamstag haben wir fast so viele Auswärtige wie Billiger im Zelt gezählt.

Die Mitglieder der Dorfgemeinschaft investieren viel Zeit und Herzblut, um Euch über das Jahr verteilt ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Doch ohne Eure Mithilfe wird es immer schwerer, diese Traditionen aufrechtzuerhalten. Der Zusammenhalt, der Billig so besonders macht, steht auf dem Spiel.

Unser Dorf lebt von der Gemeinschaft, vom Miteinander. Damit Billig weiterhin ein Ort bleibt, an dem man gerne lebt und feiert, braucht es die Unterstützung von uns allen. Jeder kann einen Beitrag leisten, sei es durch aktive Mitarbeit, kreative Ideen oder einfach durch die Bereitschaft, die Arbeit der Dorfgemeinschaft und deren Helfer wertzuschätzen.

Lasst uns auch im kommenden Jahr dafür sorgen, dass Billig das bleibt, was es immer war: ein lebendiges, freundliches und festliches Dorf, in dem Zusammenhalt und Gemeinschaft großgeschrieben werden. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Feste und Begegnungen – mit der Hoffnung, dass sich noch mehr von Euch beteiligen und dazu beitragen, unser Dorfleben bunt und lebendig zu halten.

Falls jemand Interesse hat, sich aktiver in die Gestaltung des Dorflebens einzubringen, wendet Euch gerne an den Vorstand der Dorfgemeinschaft. Auch für konstruktive Kritik und offene Kommunikation stehen wir jederzeit bereit. Ansonsten tretet - falls noch nicht geschehen - der WhatsApp-Gruppe „Billig informiert“ bei. Der nächste Aufruf zur Unterstützung kommt bestimmt.

Wir für Euch – gemeinsam für Billig!

Eure Dorfgemeinschaft

Karneval in Billig – Mitmachen erwünscht!

Liebe Billiger,
bald ist es wieder soweit: Der Karneval rückt näher und auch bei uns wird das närrische Treiben nicht fehlen! Traditionell findet der große(!) Karnevalsumzug am Karnevalssamstag statt. Lasst uns gemeinsam unser Dorf in eine bunte Feiermeile verwandeln. Mit der Auflösung des Umzugs am Vereinsheim startet dort die After Zoch Party. Doch damit der Umzug auch dieses Jahr ein voller Erfolg wird, brauchen wir Eure Unterstützung!

Der Karnevalsumzug ist Jahr für Jahr ein Highlight für Jung und Alt. Lustige Fußgruppen, fantasievolle Kostüme und jede Menge Kamelle gehören genauso dazu wie die fröhliche Stimmung entlang der Straßen. Um diese Tradition auch dieses Mal lebendig zu halten, suchen wir noch nach Teilnehmern und Gruppen, die Lust haben, Teil des Umzugs zu werden. Egal ob Freundeskreis, Nachbarschaft, Verein oder einfach als Familie – jeder ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Sei es mit einem festlich geschmückten Wagen oder als Fußgruppe mit kreativen Kostümen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wenn ihr dabei sein möchtet, meldet Euch bitte bei Marco unter der 01577/2014 916. Er sammelt zunächst die Anmeldungen und zu gegebener Zeit erhaltet ihr alle notwendigen Informationen. Der Umzug lebt von der Vielfalt und der Kreativität der Gruppen, also seid dabei und lasst uns zusammen feiern!

Leider haben wir für dieses Jahr keine Tollität. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Für die kommenden Jahre suchen wir schon jetzt nach Interessenten, die sich vorstellen könnten, die närrische Regentschaft zu übernehmen. Egal ob als Einzelperson, als Paar oder als Dreigestirn, egal ob Jung oder Alt – meldet Euch gerne bei der Dorfgemeinschaft, wenn ihr Lust habt, die Tradition fortzuführen und unser Dorf in der Karnevalszeit zu repräsentieren. Ein Dreigestirn aus Prinz, Bauer und Jungfrau ist immer eine wunderbare Möglichkeit, die närrische Tradition neu zu beleben.

Also, liebe Karnevalsfreunde, packt Eure Kreativität und gute Laune ein und macht mit beim Karnevalsumzug! Gemeinsam lassen wir den Frohsinn durch unser Dorf ziehen und sorgen dafür, dass der Karneval weiterhin eine Herzensangelegenheit bleibt.

Bellech Alaaf!
Eure Dorfgemeinschaft

Weihnachtliche Grüße der Dorfgemeinschaft

Liebe Billiger,
wenn die Tage kürzer werden und der Duft von Plätzchen und Tannengrün durch die Häuser zieht, wissen wir, dass Weihnachten vor der Tür steht. Die besinnliche Zeit lädt uns ein, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Auch in unserem Dorf blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das uns viele schöne Momente, aber auch Herausforderungen gebracht hat. Umso mehr freuen wir uns darauf, mit euch gemeinsam die festliche Jahreszeit zu genießen.

Die Dorfgemeinschaft wünscht euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest! Möge es Euch Zeit für Ruhe und Entspannung im Kreise Eurer Liebsten bringen, gefüllt mit Freude, Harmonie und ganz viel Herzenswärme. Lasst uns die Gelegenheit nutzen, Dankbarkeit für all das Gute zu zeigen und auf das zu schauen, was uns wirklich wichtig ist.

Für das neue Jahr 2025 wünschen wir euch Gesundheit, Glück und Zufriedenheit! Mögen all Eure Wünsche in Erfüllung gehen und das kommende Jahr uns allen viel Freude und Gemeinschaft schenken. Wir freuen uns darauf, auch im Neuen Jahr wieder gemeinsam mit Euch Feste zu feiern, Projekte zu verwirklichen und unsere Dorfgemeinschaft weiterhin zu stärken. Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr!

Eure Dorfgemeinschaft



*Bild: Freepik.de

Für unsere Kinder

Ihr liebt es zu malen? Perfekt! Lasst eurer Phantasie freien Lauf und malt Bilder zum Thema Weihnachten oder Advent. Gebt sie bis Ende Dezember bei Fritz in der Haferstraße 2 ab. Wir planen eine Ausstellung mit euren Kunstwerken. Also ran an die Farben!

Das Wetter blieb uns hold - Höfetrödel in Billig

Das wunderschöne Wetter bot eine tolle Gelegenheit, einmal durch den Hoftrödel in Billig zu schlendern. Der Parkplatz, der extra eingerichtet worden war, war immer ziemlich gut gefüllt und trotzdem hatte man nicht das Gefühl, dass es übermäßig voll war, da die Stände über das ganze Dorf sehr gut verteilt waren. Die Angebote waren



wie immer vielfältig, angefangen vom klassischen Trödel über Handwerkskunst, die erworben werden konnte, wurde auch eine sportliche Betätigung angeboten, etwas für die Kinderanimation bereitgehalten und am Informationsstand der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe konnte sich vielfältig informiert werden.



Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auf dem Dorfplatz wurde fleißig gegrillt, Döppekooche und Kuchen standen den Besuchern zur Verfügung.



Wie auch im letzten Jahr, öffnete Billig den Bunker für eine Ausstellung. In diesem Jahr konnte diese von zwei Künstlern bestückt werden, die sich in ihrer Freizeit der Malerei und der Fotografie hingeben. Ein Teil der Ausstellung wurde von unserer Hobbyfotografin aus Billig gestellt, Sabrina Heinrichs. Thorsten Boosch hat mit den Kindern live gemalt und natürlich auch einige Stücke seiner Hobbymalerei im Bunker zum Besten gegeben. Die Ausstellung war gut besucht.



Manche Besucher sagten mir: „Wir gehen so gerne in die Höfe, um da einfach einmal reingucken zu dürfen“. Was unsere zwei aus dem Orga-Team natürlich begrüßten, denn viele guckten nicht nur.



Die bekannte Gruppe SambAmigos ging in kleiner Formation einmal durch das ganze Dorf und machte Stimmung. Vielen Dank für Euren Besuch! Wir freuen uns, Euch auch im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen.

Insgesamt waren die Anbieter wohl zufrieden, die Besucherzahlen waren dieses Jahr mächtig gut und wir hoffen auf ein schönes nächstes Mal.

Ein Dank an das Orga-Team, an alle Helfer und Anbieter, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Eine Billige(r) Kolumne - nichts für schwache Nerven

Fangen wir erst mal mit einer hitzigen Diskussion an. In der Männergruppe kam das Thema Blickpunkt auf, der wohl sehr unregelmäßig bis gar nicht kommt. Wollte doch nur einer der Männer fragen, ob er überhaupt noch in Billig ausgetragen wird, wurde es schnell zur heißen Debatte. Reden wir hier noch von der Zeitung, von der die meisten doch nur die Angebotsblättchen behalten und den Rest zum Auskleiden der Biotonne benutzen? Für manche ist es doch etwas Ernstes! Denn wenn man die Zeitung austrägt und im Urlaub ist, muss der Verlag sich um Ersatz kümmern, was aber in der Vergangenheit nicht so funktioniert hat. So musste sich Ayleen Poth ständigen Kommentaren und sogar persönlichen Anfeindungen entgegenstellen. Kein Wunder, dass sie damit aufgehört hat.

Jetzt zum Thema Kirmes! Insgesamt betrachtet war es eine sehr schöne Kirmes. Freitags beim Showtanztreffen hatte man Vorkehrungen getroffen, damit die Leute, die schon im Zelt waren und raus gegangen sind, wieder rein kamen. So hatte man gesagt, man solle vorne rausgehen, sich ein Bändchen mitnehmen und dieses beim Reinkommen wieder abgeben. *Hat super geklappt*, weil die meisten Leute sich die Bändchen natürlich angezogen haben. Auch hat es nicht funktioniert, dass der Ein- und Ausgang nur vorne sein sollte. Also hat man kurzerhand entschieden, ein Einbahnstraßensystem zu machen. Aber egal, der Abend war super und da es geregnet hat, war der Andrang draußen jetzt auch nicht so stark.

Samstags gab es keine besonderen Vorkommnisse.

Sonntags beim Klotzetheater ist einem aufgefallen, dass die Auftritte zwar wie immer super waren, aber die Beteiligung sehr mau war. Ich habe mir sagen lassen, dass dieses Jahr nur 13 Klotze aktiv beteiligt waren.

Montags gab es dann zum ersten Mal ein Hahneköppen mit Frauen. Eine wollte es werden, die anderen sind solidarisch mit auf die Bühne und haben gekonnt in den Korb geschlagen. Nur leider wollte der Kopf des Stoffhuhns nicht so einfach abfallen. So durfte Ayleen dann drei mal hintereinander schlagen, nachdem der Kopf angeschnitten wurde. Dann flog er endlich. Ich persönlich fand die Idee mit dem Frauen-Hahneköppen nicht schlecht! Aber wie fanden die anderen das? Ich habe also ein paar alteingesessene Billiger interviewt, und die fanden es gar nicht gut. Woran liegt es? Ich denke, es ist die Angst davor, dass Frauen sowas auch können. Und vor allem darf man ja auch nicht vergessen, dass die Männer es nicht mehr wollten. Nun ja - mal schauen, was es nächstes Jahr gibt... Bingo? Karaoke? Wir werden sehen.

Ein sehr negativer Punkt, der sich meiner Meinung nach seit Corona verfestigt hat, ist die nicht vorhandene Bereitschaft zu helfen, mitzumachen und zu erscheinen. So musste die Dorfgemeinschaft immer wieder um Hilfe betteln.

Aber auch außerhalb der Kirmes hört man immer wieder, wie wenig sich die Leute engagieren möchten oder bei irgendetwas mitmachen möchten. Hat Corona uns faul und lustlos gemacht? Wir sollten doch froh sein, wieder alles machen zu können!

Der letzte Punkt ist aber ein vielleicht positiver! Oktoberzeit ist Höfetrödelzeit! Und der war dieses Jahr bei kaltem aber trockenem Wetter super besucht. Auch wenn der Letzjahresrekord von 700 verkauften Grillwürstchen nicht gebrochen werden konnte, war der Weinverkauf bei Petra und Andreas Fleuter im Pützfelderhof ein voller Erfolg. So erfolgreich, dass die beiden überlegen, doch nicht Ende des Jahres damit aufzuhören. Wir hoffen es doch sehr.

In der nächsten Ausgabe möchte ich aber doch wieder mehr lästern und Peinlichkeiten ans Tageslicht bringen. Also los!

Bis dann
Eure Miss X

Teure Parkprobleme in Billig

Gehweg ist kein Parkplatz (§12 StVO Abs.4)

„Städtische Knöllchenjäger“ im Dorf auf der Pirsch, 55 € Verwarnungsgeld

Angeblich ausgelöst durch einen empörten Anruf einer Familie beim Ordnungsamt der Stadt Euskirchen, die in Billig auf einem Bürgersteig wegen geparkter PKWs mit dem Kinderwagen nicht gefahrenlos auf die Fahrbahn ausweichen konnte, ohne sich selber zu gefährden, sahen sich die pflichtbewussten Amtshüter berufen, dem Anliegen nachzugehen: Das ist grundsätzlich richtig und deren Pflicht und Job. Die Folge: Innerhalb von zwei Tagen erhielt z. B. eine Familie aus der Traubenstraße/Ecke Billiger Str. zweimal ein Verwarnungsgeldbescheid i. H. v. jeweils 55,00 Euro.

Die Amtshüter führten u. a. am 10. und 11. September ihre Begehungen durch und hatten hier vor allem die Billiger Straße mit ihren angrenzenden Straßen im Visier und verteilten fleißig Protokolle. Das sorgte in unserem gallischen Dorf natürlich für erhebliche Unruhe und der „Billiger Zaubertrank“ sollte bereits angerührt und verteilt werden. Doch die Dorfgemeinschaft engagiert sich hier aktuell und versucht die Angelegenheit zu schlichten. Aktuell wird gemunkelt, die Sachbearbeitung sei zum Einlenken bereit.

Interessanter Punkt: Handelt es sich in den Fällen überhaupt um ausgeschriebene Gehwege, Fahrbahnen oder sind es nur Fahrbahnverbreiterungen? Halten die Wege überhaupt den rechtlichen Anforderungen wie Breite, Makierungen und Abgrenzungen sowie notwendige Beschilderung etc. stand? Harte und zähe Verhandlungen laufen. Die Redaktion hält Euch auf dem Laufenden.

Informative Stichpunkte hierzu, recherchiert unter www.bussgeld.de; ohne hierbei eine rechtliche Verbindlichkeit zum Ausdruck zu bringen:

Wer darf den Gehweg benutzen?

(...) Darüber hinaus können spezielle Zusatzzeichen es anderen Verkehrsteilnehmern, wie z. B. Autofahrern, erlauben, den Gehweg zu befahren – wenn auch nur mit Schrittgeschwindigkeit und mit erhöhter Rücksicht auf Fußgänger.

Das Parken ist unzulässig:

1. vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten, soweit in Fahrtrichtung rechts neben der Fahrbahn ein Radweg baulich angelegt ist, vor Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 8 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten, (Anmerkung Redaktion: Es liegen in Billig i.d.R. keine Fahrbahnkanten vor)
2. wenn es die Benutzung gekennzeichnete Parkflächen verhindert, (Anmerkung: wie zuvor)
3. vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber,
4. über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen, wo durch Zeichen (...) oder eine Parkflächenmarkierung (...) das Parken auf Gehwegen erlaubt ist,
5. vor Bordsteinabsenkungen.

Wir sind gespannt. Vor Jahren muss es wohl lt. einem Redaktionsmitglied bereits ähnlichen Ärger im Dorf mit der Behörde gegeben haben, der bislang bereinigt schien.

W. Knott

Die Löschgruppe Kreuzweingarten – Rheder – Billig stellt sich vor

Heute möchten wir Euch einmal unsere Fahrzeuge vorstellen:



Wir verfügen sowohl am Standort in Billig als auch in Kreuzweingarten über ein sogenanntes TSF-W, das steht für Tragkraftspritzenfahrzeug – Wasser. Dies bedeutet, dass dieses Fahrzeug keine fest eingebaute Pumpe hat, sondern eine tragbare Pumpe, die sogenannte Tragkraftspritze. Diese leistet 1.000l pro Minute bei 10 Bar Ausgangsdruck und hat einen eigenen 74PS Fiat Motor und kann somit ohne das Fahrzeug eigenständig betrieben werden.

Wasser steht dafür, dass es einen Wassertank verbaut hat, in unserem Fall 750l pro Fahrzeug. Es handelt sich um sogenannte Staffelfahrzeuge mit einer Besatzung von sechs Personen.

Jedes Fahrzeug verfügt über eine sogenannte „feuerwehrtechnische Beladung für eine Gruppe“ (eine Gruppe besteht aus neun Personen). Diese beinhaltet drei Strahlrohre, einen Verteiler, eine entsprechende Anzahl an Schläuchen (340m insgesamt), ein Standrohr, Saugschläuche inklusive Saugkorb zur Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer, vier Atemschutzgeräte und diverses Handwerkzeug (die großen Löschgruppenfahrzeuge, die man kennt, haben im Übrigen nicht mehr von diesen Dingen drauf). Des Weiteren haben beide Fahrzeuge ein vierteilige Steckleiter verlastet mit einer Rettungshöhe von sieben Metern (2.OG), eine Kettensäge, einen Stromerzeuger, eine Tauchpumpe, sowie die Säcke für unsere Abstusi-Einsätze. Das Fahrzeug in Billig verfügt zusätzlich über eine Hochwasserpumpe und einen sogenannten Powermoon (Beleuchtungsballon). Das Fahrzeug in Kreuzweingarten hat zusätzlich eine Schaumrüstung zum Erzeugen von Löschschaum sowie einen Wassersauger verlastet. Beide Fahrzeuge haben den Iveco Daily als Basis Fahrgestell mit einem 174PS Motor. Kosten pro Fahrzeug inkl Beladung zur Anschaffungszeit: ca 130.000€.

Brandschutztyp des Monats:

Herbst und Winter bedeutet für viele von uns Fahrräder, Gartengeräte und Werkzeuge bis zum Frühjahr einzulagern. Viele Geräte verfügen mittlerweile über einen Akku.

Beim Überwintern von Akkus sollte man ein paar Dinge beachten:

1. Akku aus dem Gerät entnehmen
2. Ladezustand von 30-60% sicherstellen
3. Vor Schmutz, Nässe und direkter Sonneneinstrahlung schützen
4. Idealerweise bei einer Temperatur zwischen 10 und 18 Grad lagern
5. Nach Möglichkeit nicht im Wohnhaus / Wohnung lagern
6. Abstand zu Brennbar Materialien einhalten

Weitere Infos zu Akkus:

Immer wieder hört man von Bränden, die offenbar durch Akkus verursacht wurden. Am häufigsten ist die Ursache hierfür allerdings eine mechanische Beschädigung (fallenlassen etc.). Kommt es im Inneren eines Li-Ionen-Akkus zu einem Kurzschluss, kann hierdurch ein sogenannter "Thermal-Runaway" eingeleitet werden. Dabei wird in kurzer Zeit eine hohe Menge Energie freigesetzt. Dabei erhitzen sich die einzelnen Bauteile eines Akkus sehr stark und unkontrolliert. Es kann in kürzester Zeit zu einem Brand kommen, der sich mit herkömmlichen Löschmethoden nicht stoppen lässt.

Offensichtlich beschädigte oder heruntergefallene Akkus sollten im Zweifel fachgerecht entsorgt werden.

Beim Ladevorgang stoppen moderne Ladegeräte und Akkus mit Batterie-Management-System (BMS) den Ladevorgang, wenn die maximale Kapazität erreicht ist. Trotzdem sollte man den Ladevorgang eines Akkus nie unbeaufsichtigt lassen. Zumindest ein Rauchmelder sollte in dem Raum verbaut sein, in dem Sie Ihre Akkus aufladen. Zudem empfiehlt es sich, leicht entzündliches Material weit genug entfernen zu lagern. Letztendlich ist immer Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten!

Bis zur nächsten Ausgabe

Eure LG KRB

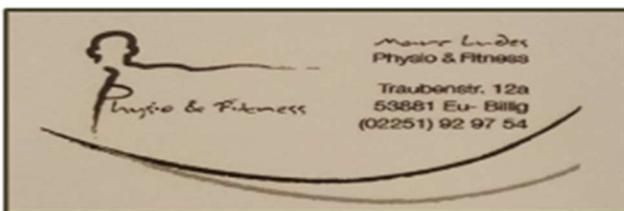
Dominic Poth LGF

P.S.: Du möchtest uns mal besuchen und vielleicht mitmachen? Melde dich unter 0177-9301199

Einsätze seit der letzten Ausgabe:

- | | | |
|-----------|----------------|----------------------------|
| 1. Sep 24 | Tragehilfe KTL | Euskirchen-Kreuzweingarten |
| 3. Sep 24 | Ölspur | Euskirchen-Billig, K24 |
| 4. Sep 24 | Ölspur | Euskirchen-Billig, K24 |

6. Sep 24	Hilfeleistung 1	Euskirchen-Billig, Kirschenallee, Betonplatte am Boden lose
10. Sep 24	Ölspur	Euskirchen-Billig, K24>Euskirchen
10. Sep 24	Ausfall Notruf	Euskirchen-Innenstadt, Gesamtes Stadtgebiet
18. Sep 24	Hilfeleistung 1	Euskirchen-Billig, L178>Euenheim, Krad gegen PKW
18. Sep 24	Ölspur	Euskirchen-Billig, L178>Euenheim, Unfallstelle ca 12qm
27. Sep 24	Heimrauchmelder	Euskirchen-Kreuzweingarten
30. Sep 24	Brand Gebäude	Euskirchen-Innenstadt
16. Okt 24	P klemmt	Euskirchen-Kreuzweingarten



TERMINE ST. CYRIAKUS (BILLIG)**November 2024**

Sonntag, 17.11. 09:00 **Hl. Messe**
33. Sonntag im Jahreskreis

Dezember 2024

Sonntag, 01.12. 09:00 Uhr **Hl. Messe**
1. Adventssonntag

Sonntag, 15.12. 09:00 Uhr **Hl. Messe**
3. Adventssonntag

Mittwoch, 25.12. 09:00 Uhr **Festmesse**
Weihnachten, Hochfest der Geburt
des Herrn

Sonntag, 29.12. 09:00 Uhr **Hl. Messe**
Fest der Heiligen Familie

15:00 Uhr Offene Krippe

Januar 2025

Sonntag, 12.01. 09:00 Uhr **Hl. Messe**
Taufe des Herrn

Unsere Dorf-Whatsapp-Gruppe

Billig informiert: 0163/174 2447



*Bild: Freepik.de

TERMINE DER DORFGEMEINSCHAFT**November 2024**

Samstag, 30.11. Aufstellen und Schmücken
des Weihnachtsbaums mit
Nikolaus

Dezember 2024

01.-23.12 Adventsfenster

Donnerstag, 05.10. Frisches Brot aus dem
Steinbackofen. Nur nach
Vorbereitung bis 03.12.
Ab 19:00 Backes

Januar 2025

Freitag, 03.01.

**Je nach Wetterlage
Auf Aushang achten**

Frisches Brot aus dem
Steinbackofen. Nur nach
Vorbereitung bis 01.01.25
Ab 19:00 Uhr Backes (auch hier
je nach Wetterlage)

Sonntag, 05.01.

Die Sternsinger sind unterwegs

Achtung: Vormerken

Samstag, 16.02.

Lesenachmittag für die Kinder
Weitere Infos im Dezember

Samstag, 01.03.

Karneval in Billig

Regelmäßige Termine

Klotztreffen: Jeden 3. Freitag im Monat
Seniorenachmittag: Jeden letzten Donnerstag im
Monat

Nächste Ausgabe: 22.02.2025

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
15.02.2025**

IMPRESSUM:

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V.

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Redaktionsteam:

Trude Ellwart, Judith Habeth-Decker, Sabine Habeth, Pia
Hagenbach, Philip Klein, Wolfgang Knott, Danica Lorbach, Fritz
Tolkmitt, Elke Wiedenau und Tzwän

Redaktion:

Tel.: 0160/92203891,

vicus.belgica@web.de